

Emmishofen

Schulort:	Kanton 1799: Emmishofen	Thurgau Gottlieben	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft der Gemeinen Herrschaft Thurgau und eines einzelnen weltlichen Gerichtsherrn)
Konfession des Orts:	katholisch	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Konstanz	Kanton 2015: Gemeinde 2015:
				Thurgau Kreuzlingen

Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 158-159v

Zitierempfehlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 791: Emmishofen, [<http://www.stapferenquete.ch/db/791>].

In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: - Emmishofen (Niedere Schule, katholisch)

18.02.1799

Fragen Über den Zustandt der schule werden Beantwortet Wie Folgt.

I. Lokal-Verhältnisse.

- | | | |
|-------|---|---|
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | Gemeindt Emmishofen |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | ein Torff |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | eine Eigene Gemeind |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | eine Filial der Pfarr zu S: Stäphan in Konstanz angehörig {und} Agentschaft in Emishoffen |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | Tistrickh Gottlieben |
| I.1.e | In welchen Kanton gehörig? | Kanton Thurgeuw |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | Zu dem schulbezirk Göheren 60: Häußer Auf eine ViertelStunde in und Beyeinander gelegen |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | Keine |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | Auf eine Viertel Stundt weit ist ein h schulhaus, dz. Vorhin in daß Kloster Xlingen angehörig geweßen |
| I.4.a | Ihre Namen. | daß Ochsen Haisle genant |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | ist aber auß dem Torff |

II. Unterricht.

- | | | |
|-------|---|--|
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | Wo Vor zeiten die schule dort geweßen ist |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | die schule Wird Sommer und winter gehalten |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | die schulbücher Zur Lehre Seynd Klaßen Bücher: oder Kathekismus oder die 1: oder die 2te: oder die 3 Klaßen abgetheilt |
| II.8 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? | die Vorschriften der schul mit A: B: C: und auß dem Evangelio |
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | die schule tauret täglich 6: Stunde |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | die Kinder Seind in Klaßen abgetheilt |

III. Personal-Verhältnisse.

- | | | |
|----------|--|---|
| III.11 | Schullehrer. | |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? | [[Seite 2] der schulMaister Hat die Gemeinde Bestelt, er Heist |
| III.11.b | Auf welche Weise? | |
| III.11.c | Wie heißt er? | Jackob Burckhart er ist |
| III.11.d | Wo ist er her? | Bürger in der Nemlichen gemeind Emishoffen, und |
| III.11.e | Wie alt? | ist 55 Jahr alt |
| III.11.f | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | Hat 4 Knaben, und eine Tochter |
| III.11.g | Wie lang ist er Schullehrer? | er ist: 20 Jahr alß einen Beaidigten schulMaister |
| III.11.h | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? | Hat Sich Seyn Lebtag dem Beruff abgegeben, und |
| III.11.i | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | Hat näben seynem Lehrambt Ville gottes dienstliche Verrichtungen zumachen |
| III.12 | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? | schulkinder Besuchen überhaupt die schul per 60 Kinder |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen) | im Winter Knaben 30: Mägtichen: 30 |
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen) | im sommer, Knaben: 10: Mägtichen: 12: |

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- | | | |
|---------|---|---|
| IV.13 | Schulfonds (Schulstiftung) | die Fontazion dieser schul ist von Bürger des orts gestift worden |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden? | es ist dergleichen Vorhanden in Vermögen wie Vill |
| IV.13.b | Wie stark ist er? | es Sind: 1000: 400: 30 fl. Capital Zinß |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte? | Seyne einkünften fliesen, Von obigen Capital Zinß, |
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? | es ist weder mit dem Kirchen, noch armen guth verbunden |
| IV.14 | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? | schulgeld es ist eins eingefürt. Vor die Sommerschul zu halten welches von obigen Capitalzins Bezalt wirt |
| IV.15 | Schulhaus. | [[Seite 3] schulhaus, es ist eins eingefürt und vorhanden, aber ein altes dieses ist von einem Bürger deß orts zur schul gestift worden Sambt 2 vierling Baumgarten |

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	in welchem nur eine Stuben in diesem gebeude ist,
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	der schulMaister wohnt allein in diesem gebeude er ist Hauszins Frey, wer Sie Besorge
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die darzu verordnete Pfleger
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Gelt Hat er <i>per</i> 47 fl: und die Benuzung deß Hauß und schon angeführten: 2: Vierling Baumgarten zur benuzung Empfängt auch jährlich Holz, nach dem der Häüenth ist, 1/2 Biß 2: Klafter, so im gleichem zur schulgestiftist worden
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Die Quellen Seind nur denen Vorfindlichen <i>Capital</i>
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	Keine
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Datum Emishoffen den 18 ten *February* 1799
 Jakob Burckhart von Emishoffen schulMeister

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 158-159v
Briefkopf	Fragen Über den Zustandt der schule werden Beantwortet Wie Folgt.
Transkriptionsdatum	24.06.2009
Datum des Schreibens	18.02.1799
Faksimile	791BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_158-159v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Burckhart
Verfasser Vorname	Jackob
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Emmishofen				Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft der Gemeinen Herrschaft Thurgau und eines einzelnen weltlichen Gerichtsherrn)
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Gottlieben		
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Emmishofen		
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Konstanz	Kanton 2015	Thurgau
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Amt 2000	Kreuzlingen
Geo. Breite	728807			Gemeinde 2015	Kreuzlingen
Geo. Länge	278401			Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Emmishofen (ID: 1047)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:	unklare Angabe

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Schreiben

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	10	30
Mädchen	12	30
Kinder		
Kinder pro Jahr	60	
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 1671)**

Name: Burckhart
Vorname: Jakob

Weitere Informationen

Alter: 55
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 5
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Emmishofen
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit: 20 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben